

Dinslaken, 24.10. 2016

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Grundschulfreunde,
sehr geehrte Damen und Herren!*

Diesen Brief schreibe ich in einer Zeit, wo fast unbemerkt von Öffentlichkeit und Politik nach den vielen Flüchtlingskindern eine neue Herausforderung auf die Grundschulen zukommt: von 2011 bis 2015 sind die Geburtenzahlen bundesweit um mehr als 10% gestiegen, in den Stadtstaaten sogar um 15-20%.

Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, wurden im vergangenen Jahr 738.000 Kinder geboren. Das waren 23.000 Neugeborene oder 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit erreicht die Geburtenzahl den höchsten Wert seit dem Jahr 2000. Im Jahr 2014 war die Geburtenzahl mit 715.000 erstmals seit zehn Jahren wieder über die 700.000 geklettert.

Das bedeutet: Wir brauchen ab kommendem Schuljahr mehr Räume und mehr Personal an Grundschulen. Beides erfordert eine langfristige Planung. Was wir zurzeit an Mangelverwaltung im KITA-Bereich erleben, darf sich in der Primarstufe nicht wiederholen.

Woher aber sollen die zusätzlichen Lehrkräfte kommen, die dringend gebraucht werden? Schon jetzt bleiben zahlreiche Stellen an Grundschulen unbesetzt, weil der Lehrermarkt für die Primarstufe leer ist!

Wir meinen, der Landtag wird nicht daran vorbeikommen, das Grundschullehramt attraktiver zu machen.

Wenn nämlich weiterhin die Grundschule in Sachen Gehalt, Arbeitszeit und Aufstiegschancen bei allen Lehrkräften das Schlusslicht bleibt, wird recht bald die Freude über den Geburtenzuwachs von der Klage über den Lehrkräftemangel und die damit einhergehende schlechte Qualität der Bildung übertönt –

Mit diesem Rundbrief nach den Herbstferien erhalten Sie wieder allerlei Informationen aus der Arbeit des Grundschulverbandes. Bei der redaktionellen Arbeit konnte ich auf viele Textbausteine zurückgreifen, die Hans Brügelmann (HB) aus dem Bundesvorstand zur Verfügung gestellt hat.

Für die genauere Beschäftigung mit den Themen gibt es immer wieder auch Hinweise auf Internetseiten. Wer diesen Rundbrief als PDF Datei am Bildschirm liest, kann die als Hyperlink hinterlegten Adressen benutzen. Beim gedruckten Rundbrief enthält der QR-Code den Hyperlink für Smartphone/iPhone/Tablet ...

*Mit den besten Grüßen
und guten Wünschen für den Start in die Woche*

*Baldur Bertling,
Sprecher der Landesgruppe NRW des GSV*

Primakom – Mathematik Fortbildung im Netz

Wir waren dabei, als am 22.8.16 in Dortmund das Projekt Primakom ausgezeichnet wurde. Diese Selbstlernplattform gibt klare und konkrete Antworten auf die Frage: „Was ist guter Mathematikunterricht und wie setzt man ihn um?“

Ursprünglich gedacht als Fortbildung für Grundschullehrkräfte, die Mathematik fachfremd unterrichten, erweist sich dieses Projekt bei genauerem Hinsehen als Fundgrube auch für fachlich ausgebildete, die der Herausforderung begegnen müssen, individuelles Lernen in heterogenen Gruppen zu ermöglichen. Und das – ich erlaube mir die Bemerkung – gilt nicht nur für die Grundschule! Die Internetseiten „Primakom“ enthalten eben auch viele Anregungen, die den Mathematikunterricht in den Schulen der Sekundarstufe effektiver machen könnten.



Grundschultag: „Miteinander ^{Um}Wege finden“



Hier noch einmal ein dezenter Hinweis auf die nächste Mitgliederversammlung, die wieder als Grundschultag am Sa., 26. November 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr in der Dortmunder Libellen-Grundschule stattfinden wird.

Anmeldungen / Anfragen dazu an den Absender dieser Mail.

Bildung: kooperativ, inklusiv, effektiv -

Gerne weisen wir hin auf einen Kongress in Münster, bei dem vom 18. - 20. November 2016 die Gelegenheit besteht, Formen des kooperativen Lernens kennenzulernen. Ein ausführliches Programm dazu gibt es auf den Internetseiten der Johanniter, einem Mitveranstalter.



Bündnis fordert Menschenrecht auf inklusive Bildung für alle.

Auf dem Bundeskongress „Eine für alle – die inklusive Schule für die Demokratie“ am 26./27.9. in Frankfurt hat ein Bündnis aus sieben Veranstaltern die politische Verwirklichung eines menschenrechtsbasierten und demokratischen Schulsystems gefordert.

In ihrer Erklärung verpflichten sich die sieben Mitglieder, „an der Überwindung des gegliederten Schulwesens mitzuarbeiten und dafür gesellschaftliche Mehrheiten zu gewinnen“. Zum Bündnis gehören die Aktion Humane Schule (AHS), der Grundschulverband (GSV), der Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens (GGG), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), das NRW-Bündnis „Eine Schule für alle“, der Verein „Politik gegen Aussonderung – Koalition für Integration und Inklusion“ (PogA) und das Erziehungswissenschaftliche Institut der Frankfurter Goethe-Universität.

Ausgangspunkt für die gemeinsame Selbstverpflichtung ist die grundsätzliche Unvereinbarkeit des selektiven allgemeinen Schulwesens und des Sonderschulwesens mit dem Gleichheitsgebot des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und der Behindertenrechtskonvention.

Mehr dazu in einer Presseerklärung des Bundesvorstandes (s.Anlage) und in einem ausführlichen Bericht unserer Kollegin Brigitte Schumann im Bildungsklick->



Die Grundschule: leistungsstark, aber mit Nachholbedarf in der Ausstattung

Unter diesem Motto hatte der Grundschulverband im Juli darauf aufmerksam gemacht, dass die Grundschule im Vergleich zu anderen Ländern und im Vergleich zu den weiterführenden Schulen in Deutschland unterfinanziert ist. Basis war das vom GSV in Auftrag gegebene Gutachten von Prof. Klaus Klemm, Uni Essen. GEW und VBE haben sich an diese Aktion angeschlossen, die Presse hat bundesweit breit berichtet. (HB)



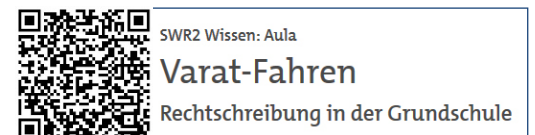
Medienbildung in der Grundschule



Im vergangenen Monat haben alle Mitglieder unter dem Titel „Neue Medien in der Grundschule“ Band 141 unserer Reihe „Beiträge zur Reform der Grundschule“ erhalten. Herausgeber sind zwei ausgewiesene Fachleute, unsere Fachreferenten Prof. Dr. Thomas Irion und Prof. Dr. Markus Peschel. Der Band bietet ein breites Spektrum an Forschungsbefunden, didaktischen Konzepten sowie Anregungen und Erfahrungen aus der Schulpraxis. (HB)

Rechtschreibleistungen heute: Haben die Schulen wirklich versagt?

In ihrem SWR-Radiobeitrag "Varat-Fahren - Rechtschreibung in der Grundschule" hat die FAZ-Bildungsjournalistin Heike Schmolli wieder einen Rundumschlag gegen den Rechtschreibunterricht an unseren Schulen gestartet. Eine fachlich fundierte Kritik ihrer Behauptungen findet sich als PDF in der Anlage und auf der Bundesverbands-Homepage. (HB)



Schulbau und -sanierung

Mit dem September-Heft von „Grundschule aktuell“ zum Thema "Lernräume" und seiner an die Politik gerichteten Pressemitteilung macht der Grundschulverband auf den großen Nachholbedarf bei der Anpassung der Schulbauten an die aktuellen Bedürfnisse und veränderten pädagogischen Vorstellungen aufmerksam. Auch diese Meldung ist an Anlage beigefügt. (HB)



Post wie diese war eigentlich als besonderer Service für die Mitglieder des Grundschulverbandes gedacht. Verschiedenen Rückmeldungen und Anfragen haben aber ergeben, dass es für die Verbreitung unserer Ideen sinnvoll sein kann, auch Menschen in den Verteiler dieses Briefes aufzunehmen, die – noch – nicht Mitglied im Grundschulverband sind oder als Vertreter von Presse, Politik oder anderen Bildungseinrichtungen an Informationen über unsere Arbeit interessiert sind.

